

Gewalt überall – und ich?

➤ Dienstleistungen

- Workshops zur Gewaltprävention für einzelne Schulklassen (ab 3. Schuljahr) zusammen mit der Lehrperson
- Kriseninterventionen in Schulklassen oder ganzen Schulen nach Gewaltvorfällen
- Fortbildungen von Lehrkräften
- Ausbildung und Begleitung von SchülerInnen als „Peacemakers“, d.h. als FriedensstifterInnen auf dem Pausenplatz
- Begleitung von Projektwochen zum Thema „Gewalt und Frieden“

➤ Inhalte

- Auseinandersetzung mit den Fragen danach, was Gewalt ist und ob Gewalt in allen Situationen schlecht ist
- Reflexion der eigenen Gewalterfahrungen in der Rolle als Zeuge/-in, Täter/-in und Opfer
- Auseinandersetzung mit der Eskalation von Konflikten und Vertiefung von Strategien zur Deeskalation
- Geschlechtsspezifisches Nachdenken über Ursachen, Hintergründe und Botschaften bezüglich männlicher und weiblicher Konfliktmuster
- Auseinandersetzung mit der emotionalen Wirkung von Gewalterfahrungen
- Praktische Arbeit mit Fallbeispielen zu Situationen, die am Ursprung einer Eskalation stehen können

➤ Methodik

- Konfliktlösung ist eine Fertigkeit und kann gelernt werden – wie Lesen oder Rechnen.
- Jede Person kann Frieden stiften – Eskalationen, Gewaltkreise und –ketten können unterbrochen werden.
- Gewaltprävention bedeutet, Gefühle zu zeigen und Platz für Spass, Trauer, Freude und Wut zu schaffen.
- Einbezug aller Beteiligten in die Arbeit zum Thema Gewalt und Konflikte.
- Durch interaktive und lebendige Übungen wird eine sichere Atmosphäre geschaffen, in der schwierige Themen bearbeitet werden können.
- Paar-, Kleingruppen- und Plenumsarbeit